



27.06.2011

NACHTS GESTOHLEN - MORGENS IN POLEN DIE DREISTEN TRICKS DER AUTODIEBE

INHALT

In drei Minuten kann man ein Ei kochen, sich die Zähne putzen oder ein Auto klauen: rund 115 Autos verschwinden in Deutschland jeden Tag spurlos. 42.000 waren es im letzten Jahr - so viele wie seit 20 Jahren nicht mehr. Meist handelt es sich um Auftragsdiebstähle der internationalen Autoschieber-mafia. In Südosteuropa ausgesucht, in Litauen bestellt, nachts in Berlin oder Brandenburg geklaut - und am Morgen schon in Polen an die Verkäufer übergeben. Die Mafia ist straff organisiert und technisch perfekt ausgerüstet.



Aber ihre Jäger sind ihnen dicht auf den Fersen: die Polizei Brandenburg hat eine Spezialeinheit gegründet. Jede Nacht jagen die zivilen Fahnder die Autodiebe in der Innenstadt von Frankfurt/Oder. Polizei und Autoknacker liefern sich ein ständiges Katz-und-Maus-Spiel, denn die Diebe wissen, dass sie verfolgt werden.

Durch die Grenzregionen Brandenburgs führen auch die Verschiebungsrouten der Autoklauer in Richtung Polen. Immer öfter durchbrechen verzweifelte Kurierfahrer die Kontrollen der Polizei. Die Irrfahrten enden nicht selten in spektakulären Unfällen.



Schaffen es die Kurierfahrer nicht über die Grenze, kommt er zum Zug: Manfred Göth ist selbständiger Sachverständiger zum Thema Einbruch- und Diebstahl. Sein Spezialgebiet: elektronische Sicherungssysteme in Kraftfahrzeugen. Er arbeitet im Auftrag von Versicherungen und Autokonzernen. Von elektronischen Wegfahrsperrern, über Codierungen

von Autoschlüsselsignalen bis hin zu speziellen Alarmanlagen – Manfred Göth kennt alle Tricks der Autoklauer und er sieht sofort, wo ein Versicherungsbetrug vorliegt und wo wirklich Diebe am Werk waren.

„30 Minuten Deutschland“ – auf der Jagd nach Autodieben.



27.06.2011
NACHTS GESTOHLEN - MORGENS IN POLEN
DIE DREISTEN TRICKS DER AUTODIEBE

INFOS

Laut der neuesten polizeilichen Kriminalitätsstatistik ist die Zahl der Autodiebstähle im letzten Jahr um 4 Prozent, im gesamten Bundesgebiet, angestiegen. Besonders dramatisch ist die Situation in den östlichen Grenzgebieten. In Brandenburg wurden 2010 rund 22 Prozent mehr Kraftfahrzeuge gestohlen als 2009 – das sind 4.068 Fälle in einem Jahr.

Die gesamtdeutsche Diebstahlstatistik führt der Toyota Lexus, dicht gefolgt vom BMW X5 an. In Brandenburg werden dagegen vor allem kleinere Mittelklassewagen, wie der VW Passat gestohlen. Die Methode ist bekannt: mithilfe mechanischer Überdrehwerkzeuge werden Fahrertürschloss und Zündschloss herausgedreht. Danach wird die elektronische Wegfahrsperre mithilfe des OBD (On Board Diagnose) Tools ausgeschaltet. Die beinhaltete Software blockiert die Wegfahrsperre der Fahrzeugelektronik und das Auto kann mit einem einfachen Schraubenschlüssel gestartet werden. Das Ganze dauert ca. 1 Minute.

Die „Besondere Aufbauorganisation Grenze“ (BAO „Grenze“) in Frankfurt/ Oder wurde im November 2010 gegründet um der bandenmäßig organisierten Kfz-Kriminalität in Frankfurt/ Oder entgegen zu treten. Denn in der Grenzstadt sind die Zahlen besonders alarmierend. In den drei Jahren - von 2007 bis 2010 - stieg die Zahl der Autodiebstähle um dramatische 494 Prozent an. Die Diebe sind keine Gelegenheitstäter; sie kommen in kleinen Gruppen über die Grenze und arbeiten arbeitsteilig in der Stadt. Während einer der Gruppe die Autos aufbricht und umprogrammiert, sind die anderen Kurierfahrer, die Fahrzeuge schnell nach Polen bringen sollen. Da die elektronischen Werkzeuge (OBD Tools) modellabhängig sind, wird nur auf Bestellung gestohlen. In Frankfurt waren 2010 56 Prozent aller Tatverdächtigen nichtdeutsch; 79 Prozent der nichtdeutschen Tatverdächtigen kam aus dem Nachbarland Polen.

Seit dem Wegfall der Grenzkontrollen im Winter 2008 ist das Entdeckungsrisiko für die Diebe erheblich gesunken. Gleichzeitig hat eine EU-Gruppenfreistellungsverordnung die großen Autohersteller zur Herausgabe der Software für Fahrzeugelektronik gezwungen. Die Verordnung wurde zur Unterstützung typenoffener Werkstätten erlassen. Sie eröffnete gleichzeitig aber Autodieben ganz neue Möglichkeiten.

Die BAO „Grenze“ arbeitet mit 54 Mitarbeitern im gesamten Grenzgebiet Brandenburgs. Dazu gehört, neben regelmäßigen Großeinsätzen mit Kontrollstellen und zusätzlichen Kräften auch der ständige Einsatz von Zivilfahndern.



27.06.2011
NACHTS GESTOHLEN - MORGENS IN POLEN
DIE DREISTEN TRICKS DER AUTODIEBE

LINKS

Nützliche Tipps des Gesamtverbandes der Versicherer

<http://www.versicherung-und-verkehr.de/auto/diebstahl.html>

Polizeiliche Kriminalstatistik 2010

<http://www.bka.de/pks/pks2010/startseite.html>

Entwicklung der Grenzkriminalität 2010

http://www.mi.brandenburg.de/sixcms/media.php/4055/Handout_Eckdaten.pdf

DVD-Mitschnitt

Sie möchten diese Sendung bestellen?

Besuchen Sie einfach unseren Shop:

www.azmedia.de/shop.html



www.facebook.com/azmediatv